

Liebe Orgelfestivalfreunde

Schalmei und Serpent sind historische Musikinstrumente, die in unserer Zeit nur noch selten gespielt werden und vielen Leuten unbekannt sind. Es gibt auch nur noch relativ wenige Musiker, die das Spiel auf diesen Holzblasinstrumenten noch beherrschen. Umso mehr freut es uns, dass diese Instrumente am Donnerstag, 19. September, im Rahmen des Orgelfestivals in der reformierten Kirche Uster - gespielt von **Katharina Bäuml** (Schalmei) und **Michel Godard** (Serpent) - erklingen werden. Begleitet werden die beiden Musiker von Orgelklängen (**Claudio Astronio**) und Schlaginstrumenten (**Lucas Niggli**) sowie teilweise auch E-Bass oder Tuba (**Michel Godard**).



Claudio Astronio ist ein vielseitiger Musiker mit Ausbildung in Cembalo und Orgel sowie als Dirigent. Hierin hat er sich auf die „alte Musik“ spezialisiert und tritt regelmässig mit seinen beiden Ensembles "Harmonices Mundi" und "Bozen Baroque Orchestra" auf. Als Organist und Cembalist veröffentlichte er Neueditionen mit dem Gesamtwerk von Antonio de Cabezon, dem wichtigsten Orgelkomponisten der Spanischen Renaissance.



Katharina Bäuml studierte zunächst moderne Oboe in Hannover, Hamburg und Mannheim, wo sie ihr Diplom „mit Auszeichnung“ ablegte. Ihre Liebe zur Barockmusik und die Begeisterung für die historische Aufführungspraxis bewogen sie daneben zum Studium der Barockoboe und historischer Rohrblattinstrumente in Hamburg und Basel. Auch dieses schloss sie „mit Auszeichnung“ ab. Heute gibt sie Kurse an den Musikhochschulen in Genf und Hannover und unterrichtet in Berlin.



Schon sehr jung machte sich **Michel Godard** einen Namen als Tubaspieler in der Jazz- und Klassikszene. 1979 interessierte er sich für das bis anhin vergessene Serpent. Auf der klassischen Seite spielte Godard seit 1988 mit dem Philharmonischen Orchester von Radio-France, dem Orchestre National de France und anderen. Neben dem Spiel im Orchester war er auch oftmals als Solist zu hören. Der auch als Komponist erfolgreiche Musiker setzt sich zudem auch immer wieder mit dem Jazz auseinander.



Lucas Niggli entdeckte seine Affinität zur Musik, insbesondere zu Schlaginstrumenten, schon früh. Von 1987 bis 1995 gab er den Takt bei der experimentellen New-Jazz-Formation "Kieloor Entartet" an. 1995 gründete er die Avan-Core-Band «SteamboatSwitzerland» und 1999 sein eigenes Trio «Lucas Niggli ZOOM». Er komponiert und tourt seit über 20 Jahren durch die Welt. Regelmässig führt er Werke zeitgenössischer Komponisten auf und unterrichtet in Intensiv-Workshops v.a. Percussion und Freie Improvisation.

Die vorgenannten Musiker haben sich für dieses Konzert zu einer ad-hoc Formation zusammengefunden und werden unter dem Titel „Folias de España“ Werke verschiedener Komponisten und Zeitepochen – darunter auch eigene Kompositionen von Michel Godard und Claudio Astronio – zum Besten geben. Nach 2011 ist dies zudem die zweite Koproduktion zwischen dem Orgelfestival Uster und pam! (Platz für Andere Musik, Uster), was uns sehr freut. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, die nur selten zu hörenden Instrumentenklänge zu erleben. Wir freuen uns auf Sie!

Musikalische Grüsse